

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Westerholz**  
**am Donnerstag, den 23. März 2017 um 20.00 Uhr**  
**im Strandpavillon „Strandgut“ am Westerholzer Strand, Haffstraße**

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschriften über die Sitzung vom 14.12.2016;  
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
3. Bericht der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Auftragsvergabe an die GMSH zur Ausschreibung der Planungsleistungen für die Errichtung einer SBR-Kläranlage der Gemeinden Langballig und Westerholz
6. 6. Änderung der Schmutzwassersatzung
7. Verschiedenes
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

**Anwesende:**

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Bernd Ertzinger  
Gemeindevertreterin Brigitte Andresen  
Gemeindevertreter Stefan Jepsen  
Gemeindevertreter Erich Schwennesen  
Gemeindevertreter Jürgen Hansen  
Gemeindevertreter Christian Schwennesen  
Gemeindevertreter Friedrich Laatsch  
Gemeindevertreter Sönke Schmidt

**es fehlen:**

Gemeindevertreterin Gabriele Caton  
Gemeindevertreterin Inke Worm  
Gemeindevertreter Lars Renken

**als Gast:**

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen

**seitens der Amtsverwaltung:**

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

**Beginn: 20.02 Uhr**

**Ende: 22.01 Uhr**

Bürgermeister Bernd Ertzinger begrüßt die Gemeindevertreter/in, den Amtsvorsteher und 12 Zuhörer. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:****Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Bürgermeister Bernd Ertzinger gibt bekannt, dass seinerseits keine Beratungspunkte bestehen, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu entscheiden wären.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:****Niederschriften über die Sitzung vom 14.12.2016;  
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen**

Es gibt keine Einwendungen gegen die Abfassung der Niederschriften, sie gelten damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:****Bericht der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters****3.1 Dorfausschuss**

Herr Laatsch berichtet von einer Sitzung des Dorfausschusses am 25.01.2017. Es wurden die Aktivitäten für 2017 besprochen.

Bürgermeister Bernd Ertzinger ergänzt, dass die Dorfreinigung am 25.03.2017 mit anschließendem Treffen in der Hafflücke stattfindet. Auch findet die Maibaumaufstellung statt und es wurde über die Vergabe eines Namens für das neue Feuerwehrhaus beraten. Man einigte sich auf den Namen „Dörpshus“. Das Sommer- und auch das Waldfest werden in diesem Jahr wieder stattfinden.

Herr Laatsch weist darauf hin, dass am 22.07.2017 die DLRG zur Wacheröffnung eine Feierlichkeit veranstaltet und dass für 2018 eine Seniorenveranstaltung geplant ist.

**3.2 Bauausschuss**

Herr Jepsen berichtet von der Sitzung am 08.03.2017, in der es um die Straßenbeleuchtung in Sonnholm ging. Die derzeitige Beleuchtung soll nach Auffassung des Ausschusses nicht geändert werden. Es ging auch um Straßenunterhaltungsarbeiten und um Setzungen in Gehwegbereichen in Sonnholm, die behoben werden müssen. Ferner wurde über einen Zaun am Teich in der Meiereistraße beraten und über den Räum- und Streuplan, der an die geänderte Linienführung des ÖPNV angepasst werden soll.

Er berichtet auch von den Asphaltierungsarbeiten, die der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Nord in 2017 in der Gemeinde Westerholz durchführen wird und weist darauf hin, dass das Feuerwehrgerätehaus nun fertig gestellt wurde und nur noch ein Schuppenanbau erfolgen wird. Die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet haben begonnen.

### **3.3 Finanzausschuss**

Herr Hansen berichtet von der Sitzung am 08.03.2017, in der es um die Änderung der Gebührensatzung ging, die auch heute auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung ist.

### **3.4 Bürgermeister**

Herr Ertzinger berichtet von Terminen, die in Zusammenhang mit der Erstellung und der Ausstattung des „Dörpshus“ notwendig waren. Weitere Termine, die er wahrgenommen hat, waren die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, der Chorgemeinschaft und des Männerchores. Er berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Langballig, in der es um die Deckung des Bedarfes an Kindertagesplätzen für Kinder unter drei Jahren ging.

Das Verspielen der Feuerwehr hat stattgefunden und er dankt insbesondere den Helfern für ihre Leistung zum Einbau der Küche im neuen „Dörpshus“. Herr Ertzinger berichtet auch von einem Wechsel der Kindergartenleitung im Kindergarten Langballig und von der Verabschiedung des Pastors Arne Gerundt. Die Mühle Westerholz steht zum Verkauf und er berichtet dann von der stattgefundenen Amtsausschusssitzung, in der es ebenfalls um die Bedarfsdeckung der Kindergartenplätze ging sowie um die Satzung für Sondervermögen der Feuerwehr oder die generelle Zustimmung für Sonderrechte bei Übungsfahrten.

Es fanden Verhandlungen mit der Firma PrimaGas statt, die sich nunmehr bereit erklärt hat, die Mehrkosten für den nicht tragfähigen Boden im Bereich des umgesetzten Gastankes zu übernehmen. Es fand eine Auftaktveranstaltung für einen Masterplan Flensburger Förde statt und Herr Ertzinger berichtet, dass der Wald- und Strandkindergarten, der im Strandgutgebäude bei schlechtem Wetter eine Bleibe hat, ein Regal zur Lagerung von deren Sachen aufstellen wird.

Am gestrigen Tag hat die Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes Angeln getagt und es wurde der Haushalt 2017 verabschiedet. Als wichtiges Ereignis stellt Herr Ertzinger heraus, dass nunmehr der Verband einen Förderbescheid erhalten hat. Von den bisher prognostizierten Baukosten von 43 Mio. wird der Bund durch eine Zuweisung Kosten in Höhe von 15 Mio. übernehmen. Weiterhin besteht das Ziel, Glasfaser bis in jedes Haus zu legen, dabei wird favorisiert, dass eine Anschlussleistung von mindestens 200 Mbit/Sec gewährleistet wird und Bürgermeister Bernd Ertzinger fordert alle auf, sich hinsichtlich der zukünftigen Möglichkeiten darauf einzustellen, und mit dem neuen Betreiber eine Vertragsbeziehung einzugehen.

Herr Ertzinger hat verschiedene Jubiläen besucht und er dankt dem anwesenden Gemeindearbeiter Hansgeorg Henningsen für sein Engagement bei seiner Arbeit für die Gemeinde Westerholz. Insbesondere stellt er an einem Beispiel dar, wie Herr Henningsen die 2016 gestohlene Leiter der Badeinsel ersetzt.

Eine neue Leiter hätte ca. 1.200,00 Euro gekostet und durch emsiges Suchen ist es ihm gelungen, eine gebrauchte Ersatzleiter für 360,00 Euro zu finden.

### **3.5 Grußwort des Amtsvorstehers**

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet über die Kindergartensituation im Amtsbereich und stellt klar, dass die Gemeinden für die Versorgung verantwortlich sind und das Amt in der letzten Zeit hier nur koordinierend tätig gewesen ist. Es weist aber auch darauf hin, dass das Amt in dieser Hinsicht nicht unerhebliche Mittel bereitgestellt hat, damit Gemeinden die Kindergartenplatzversorgung verbessern können. Obwohl im letzten Jahr an der Schule Munkbrarup ein weiteres Gebäude erstellt worden ist, das an das Kitawerk zum Betrieb übergeben wurde, musste man dieses Jahr erneut feststellen, dass es wieder einen Bedarf für rund 30 Kinder unter drei Jahren gibt, für die es derzeit nicht genügend Krippenplätze in den Einrichtungen im Amt Langballig gibt. Das Kitawerk selbst ist nicht mehr bereit, am Standort Munkbrarup den Betrieb um weitere Gruppen zu erweitern. Herr Jacobsen erläutert, dass im Amtsbezirk Langballig durch den Bau einer Krippe in Langballig durch Änderungen im Schulgebäude der Grundschule Munkbrarup und durch den in 2016 erstellten Neubau an der Schule Munkbrarup insgesamt 1,2 Mio. Euro investiert worden sind. Die Grenze der Leistungsfähigkeit der Gemeinden, die dieses aufzubringen haben, ist erreicht. Derzeit gibt es intensive Bemühungen der Gemeinde Wees zur Lösung des im Wesentlichen im Westen des Amtsbezirkes bestehenden Bedarfs.

Im Amtsausschuss wurde über den Haushalt 2017 beraten. Die Amtsumlage ist zwar nicht gestiegen, allerdings durch die Umlagengrundlagenveränderung in absoluten Zahlen sehr wohl. Der Naturentwicklungsplan mit Randstreifenweisung ist seiner Meinung nach noch zu diskutieren und er weist darauf hin, dass die Wahlkampfveranstaltungen hinsichtlich der vor der Tür stehenden Landtagswahl nun auch die Gemeinde Westerholz erreicht haben. Er macht deutlich, dass jede Partei eine solche Veranstaltung stattfinden lassen kann und jede Partei frei in der Wahl der Versammlungsstätte ist. Der Betreiber der Mühle hat nunmehr der AfD einen Raum zur Verfügung gestellt. Es ist allerdings damit zu rechnen, dass es aufgrund dieser Veranstaltung, die öffentlich publiziert wird, zu Gegendemonstrationen kommt. All dies ist zulässig und die Ordnungsbehörden und Polizei bereiten aufgrund der bestehenden Sachlage und Datenkenntnisse entsprechende Maßnahmen zum Schutze aller vor, und damit meint er, dass nicht nur die, die eine entsprechende Demonstration oder Versammlung durchführen wollen, sondern auch die Hauseigentümer geschützt werden sollen.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

Es werden von den anwesenden Bürgern Fragen zur Sicherheit und den geplanten Maßnahmen der Polizei bzw. der Ordnungsbehörde hinsichtlich der Veranstaltung der AfD gestellt. Es wird deutlich, dass die Anwohner in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes ggf. durch einen Handzettel auf bestimmte Dinge hingewiesen werden. Amtsvorsteher Jacobsen betont, dass Ordnungsbehörden und die Polizei sich gewissenhaft vorbereiten.

Bemängelt wird von einer Einwohnerin, dass der Überwuchs am Fußweg der Haffstraße zum Badestrand an der östlichen Seite durch eine angrenzende private Hecke überwuchert wird.

Eine andere Einwohnerin kritisiert, dass die Anstricharbeiten der Poller der neuen Badebrücke in Westerholz dazu geführt haben, dass der frische Anstrich zu Verschmutzungen an Kleidungen geführt hat, weil er nicht gekennzeichnet war. Bürgermeister Bernd Ertzinger und Gemeindearbeiter Hansgeorg Henningsen bedauern dies und weisen darauf hin, dass eine beauftragte Firma diese Arbeiten durchgeführt hat. Bis zum heutigen Tage war von den entstandenen Unannehmlichkeiten keine Kenntnis vorhanden. Schadenersatzpflichtig ist die ausführende Firma.

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

##### **Auftragsvergabe an die GMSH zur Ausschreibung der Planungsleistungen für die Errichtung einer SBR-Kläranlage der Gemeinden Langballig und Westerholz**

Bürgermeister Bernd Ertzinger berichtet, dass die Kläranlage Unewatt umgebaut werden muss. Hintergrund sind herabgesetzte Grenzwerte für die Einleitung in die Langballigau. Die derzeitige Kläranlage ist nicht mehr in der Lage, diese herabgesetzten Grenzwerte zu erzielen. Daher muss sie technisch verbessert werden. Die damit verbundenen Umbauplanungen erfordern eine entsprechende Ausschreibung eines Planungsbüros nach der VOF, die aufgrund der Größenordnung auch europaweit erfolgen muss. Daher wird die Gemeinde Langballig den Planer europaweit ausschreiben lassen und dafür die GMSH beauftragen. Die geplante Maßnahme des Umbaus der Kläranlage Unewatt wurde im gemeinsamen Abwasserausschuss der Gemeinden Langballig und Westerholz besprochen und die jeweiligen Gemeindevertretungen haben darüber im Vorfeld eine entsprechende Entscheidung getroffen.

#### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

##### **6. Änderung der Schmutzwassersatzung**

Herr Hansen berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss über eine erneute Feststellung einer Gebührenhöhe für den Schmutzwasserbereich Hafflücke. Er macht deutlich, dass durch diesen neu angestrebten Beschluss der Beschluss von 2013 nochmals bestätigt wird und hinsichtlich der Erforderlichkeit durch die entsprechend stattgefundene Nachkalkulation bestätigt ist.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 6. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung der Gemeinde Westerholz, mit der im § 5 Absatz 2 Buchstabe b für den Ortsteil Hafflücke der Gebührensatz für die Zusatzgebühr auf 2,70 Euro rückwirkend zum 01.10.2013 festgesetzt wird.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**Verschiedenes**

Bürgermeister Bernd Ertzinger berichtet von einer Beschwerde, dass im Bereich des Strandes von der Badestelle aus Richtung Osten vermehrt Abfall herumliegt. Ferner wurde kritisiert, dass dort kein entsprechender Abfallbehälter vorhanden ist. Er bittet Herrn Henningsen um eine Lösung für einen größeren Abfallbehälter im Bereich des Parkplatzes am Strandgutgebäude und eine Kontrolle des entsprechenden Strandabschnittes.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**  
**Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten**

Zu Beginn der Sitzung wurde den Gemeindevertretern eine Kostenübersicht über die entstandenen Maßnahmekosten für den Neubau des Feuerwehrrätehauses zur Verfügung gestellt. Herr Ertzinger erläutert die entsprechenden Tabellen und stellt fest, dass von den bisher angedachten Baukosten von 330.000,00 Euro zzgl. 20.000,00 Euro Ausstattung nunmehr 332.000,00 Euro verausgabt worden sind. Der noch nicht fertiggestellte Schuppen und die Endabrechnung des Architekten fehlen noch. Voraussichtlich werden die Baukosten und die Kosten für Ausstattungsgegenstände sich dann insgesamt auf rd. 357.000,00 Euro einpendeln. Bürgermeister Bernd Ertzinger ist der Meinung, dass die Gemeinde auf das erstellte Gebäude stolz sein kann, das vergleichsweise hinsichtlich der Qualität und des sich Einfügens in die vorhandene Bebauung sowie wirtschaftlich erstellt werden konnte. Er dankt den Spendern, die den Bau gefördert haben.

gez. Bernd Ertzinger

gez. Günter Cordsen

.....  
Bernd Ertzinger  
Bürgermeister

.....  
Günter Cordsen  
Protokollführer-jas